

## LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

### Projektvorschlag

**Projekt-Titel:** Radverkehrskonzept für den Kreis Ostholstein unter Berücksichtigung der angrenzenden Kreise und kreisfreien Städte

**Projektträger:**

**Name:** Kreis Ostholstein

**Ansprechpartner:** Herr Christoph Ibrügger, Frau Nicole Neumann

**e-mail:** c.ibruegger@kreis-oh.de, n.neumann@kreis-oh.de

**Telefon:** 04521 - 788 434  
04521 - 788 339

**Fax:** 04521 - 788 96 434  
04521 - 788 96 339

**Anschrift:** Lübecker Straße 41, 23701 Eutin

**Rechtsform:** Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts

**Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:**

**Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft?** ja  nein

**Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?**

## **Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung**

### **Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):**

Projekthalt ist die Auftragsvergabe an ein qualifiziertes Unternehmen.

Das Projekt verfolgt das Ziel der Steigerung der Attraktivität der Fahrradnutzung in Ostholstein. Im Zuge der konzeptionellen Erarbeitung eines ganzheitlichen, kreisweiten Radverkehrsplanes soll anhand des aktuellen Alltags-, Schul- und Freizeitradverkehrs unter Berücksichtigung von festgelegten Bewertungskriterien eine gezielte Netzverdichtung des Radwegnetzes in Ostholstein vorgenommen werden. Vor dem Hintergrund der Fahrzielbetrachtung wird die Bedeutung bestehender und zu schaffender Radwege analysiert und nach Prioritäten hinsichtlich deren Nutzung für den Schul-, Alltags- und Freizeitverkehr sowie möglicher Verknüpfungen mit dem öffentlichen Personenverkehr, der Verbesserung der Verkehrssicherheit, der touristischen Nutzung und der Nutzung durch alternative Verkehre (E-Bike, körperlich eingeschränkte Mobilisten) betrachtet. In diesem Zusammenhang soll auch eine Überprüfung von Übergabe-/ Übernahmestandorten von Radverkehrsanlagen zu Bus-/ Bahnstationen stattfinden und im Ergebnis zu Handlungsempfehlungen führen. Zudem soll im Rahmen der ganzheitlichen Betrachtung auch eine Prüfung alternativer Radverkehrsführungen z.B. Radfahrstreifen auf der Fahrbahn erfolgen. Vor dem Hintergrund der Radwegbenutzungspflicht werden ebenfalls entsprechende Prüfungen vorgenommen. Auf der Grundlage der Analyse der Ausgangssituation des bestehenden Radwegnetzes sowie des LRVN wird im Rahmen der Konzepterarbeitung ein - die Gemeindegrenzen, die Vereins- sowie Institutionsebenen und das Kreisgebiet übergreifendes Handlungskonzept zur allgemeinen Förderung des Radverkehrs und des Radtourismus erstellt. Es wird neben dem Kontakt mit den betroffenen Gemeinden, dem ADFC, den Verkehrsbehörden, der Polizei, den Aktivregionen auch eine Beteiligung der benachbarten Kreise und kreisfreien Stadt Lübeck angestrebt.

### **Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):**

Städte, Ämter und Gemeinden des Kreisgebietes Ostholstein - inhaltlich  
Polizei - inhaltlich  
Tourismus-Service - inhaltlich  
ADFC S-H - inhaltlich  
LBV S-H - inhaltlich  
Kreis SE, PLÖ  
Stadt HL  
Kreis OH - FD 6.61 Regionalplanung

**Bei Baumaßnahmen: Folgende Aussagen des Kreises zu den Umweltauswirkungen liegen vor:**

entfällt

**Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes  
(Folgekosten-Berechnung - Wer trägt sie? -  
sowie Sicherung und Fortführung der Maßnahme nach Projektende):**

Das Radverkehrskonzept soll als Leitbild für die zukünftige Radverkehrsführung dienen und in der Langzeitfolge durch ein verbessertes Radverkehrsnetz eine Veränderung des Mobilitätsverhalten von Personen zugunsten der Fahrrad- und E-Bike-Nutzung führen. Maßnahmen, die aus dem Radverkehrskonzept des Kreises resultieren und sich auf die Infrastruktur auswirken, werden von den entsprechenden Baulastträgern geleistet. Auf der Grundlage des Konzeptes besteht die Möglichkeit auf Anteils-Förderung durch das Land S-H.

**Teil 2 – Zeitplanung**

**Beginn der Maßnahme:** 01.01.2016

**Ende der Maßnahme:** 31.12.2016

**Projekttablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):**

- Auftragsvergabe gemäß Vergaberichtlinien
- Bestandserfassung
- Auftaktveranstaltung mit allen Betroffenen
- Konzepte und weitere Informationen bei Gemeinden und Städte anfordern
- Ersterfassung auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen von Gemeinden und Kreis entwickeln
- Entwurf an Kommunen weiterleiten
- Stellungnahme zur Erstfassung anfordern
- Zwischenbesprechung zwischen Planungsbüro und Kreis
- Ausarbeitung der Endfassung
- Schlussbericht

## Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

### Projektkosten:

Projektkosten, aufgeschlüsselt nach z. B. Personal-, Bau-, Sachkosten ....	Euro
1. Dienstleistungsauftrag	26.000,00
2.	
3.	
4.	
<b>Gesamtkosten netto</b>	26.000,00
<b>+ ggf. MwSt.</b>	4.940,00
<b>= Gesamtkosten brutto</b>	30.940,00

### Finanzierung:

Finanzierung	Institution	Euro
<b>Beantragte Fördermittel AktivRegion: 80 %</b>		20.800,00
<b>Öffentliche Kofinanzierung</b>		
<b>Ggf. weitere Mitfinanzierung durch Dritte</b>		
<b>Eigenanteil</b>		10.140,00
<b>Summe</b>		30.940,00

## Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

### Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
  - Grundlagenschaffung und Beratung
  - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
  - Potenzialermittlung und Beratung
  - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
  - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
  - Modellprojekt

### Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
  - Konzept und Kommunikation
  - Modellprojekt
  - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
  - Leitbilder und Kommunikation
  - Inwertsetzung Räume und Gebäude

### Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
  - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
  - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:  
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
  - Qualifizierung Angebotsstruktur
  - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
  - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
  - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

### Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
  - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
  - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
  - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
  - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

## Teil 5 – Projektziele

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion:  
(*kursiv = übernommenes Landesziel*)

### Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

### Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	15
<input checked="" type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

### Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

### Bildung:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

### Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	Anzahl an Projekten: - vorbereitend - umsetzend	6 6
<input type="checkbox"/>	Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze	10

## Weitere Anmerkungen:

In den Jahren 2001 – 2004 wurde auf der Landesebene das Landesweite Radverkehrsnetz (LRVN) entwickelt. Im Ergebnis werden im LRVN die aus Landessicht bedeutenden

Verbindungen für den Alltags-, Schul- und Freizeitradverkehr abgebildet. Im Jahre 2008 fand eine Fortschreibung des LRVN statt.

Maßstab und Detailgenauigkeit bewirken dabei, dass nicht alle Betrachtungsweisen des Radverkehrs, zum Beispiel aus regionaler Ansicht, auf dieser Planungsebene aufgearbeitet bzw. beachtet werden. In diesem Zusammenhang plant der Kreis Ostholstein die Ausarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für das Kreisgebiet Ostholstein.

Ausgehend von den Radverkehrsverbindungen des LRVN und mit dem Ziel einer Netzfortschreibung und -verbesserung sollten auf Kreisebene:

- die Merkmale für das Alltagsradverkehrsnetz weiter differenziert und darauf aufbauend eine Netzverdichtung vorgenommen
- die Kriterien für das Schulradverkehrsnetz weiter aufgegliedert und darauf aufbauend eine Netzfortschreibung vorgenommen
- das Freizeitradverkehrsnetz unter Bezugnahme regionaler, radtouristisch relevanter Besonderheiten und Gegebenheiten weiter verdichtet
- durch Kartierung ausgewählter Strecken der Zustand und die Nutzbarkeit von Straßen und Wegen geprüft
- aufgrund der erarbeiteten Netzfunktionen eine Priorisierung von straßenbegleitenden Radwegeneubaumaßnahmen vorgenommen

werden.

Das Konzept wird unabhängig von der Klassifizierung einzelner Straßen und Wege formuliert, um ein ganzheitliches Ergebnis zu erzielen.

Die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes wird - in Zusammenarbeit mit dem Kreis OH, der Städte, Gemeinden, Ämter sowie der Polizei und weiterer bedeutender Abstimmungspartner - durch ein kompetentes, noch auszuschreibendes Planungsbüro erfolgen.

**Ort, Datum:**

Eutin, 29.10.2015

**Stempel + Unterschrift des Antragstellers:**

**Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:**

Günter Möller  
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.  
c/o Haus des Kurgastes  
Bahnhofstr. 4 A  
23714 Bad Malente-Gremsmühlen  
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67      Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68  
e-mail: [moeller@aktivregion-shs.de](mailto:moeller@aktivregion-shs.de)